

Verbessert der Bahnhof Diebsteich die CO₂-Bilanz?

Die DBAG behauptet, die Verlagerung des Bahnhofs Hamburg-Altona führe zu einer erheblichen Verringerung des CO₂-Ausstoßes im Bahnhofsumfeld. Diese Begrifflichkeit ist ein Verschleierungstrick bzw. eine bewußte Irreführung der Öffentlichkeit. Der CO₂-Ausstoß ist eine Größe, die außerhalb des Vorstellungsbereiches eines Normalbürgers liegt. Direkt proportional zum CO₂-Ausstoß ist aber der Energieverbrauch, der in Kilowattstunden gemessen wird und den jede Hausfrau von ihrer Stromrechnung her kennt.

Ein ICE-Zug, der vom Abstellbahnhof Langenfelde zum Bahnhof Hamburg-Altona fährt, braucht für den Streckenabschnitt Diebsteich – Hamburg-Altona eine Leistung von geschätzt 100 – 200 Kilowatt über eine Zeitspanne von ca. 3 Minuten entsprechend $\frac{1}{20}$ Stunde. Das heißt, die Weiterfahrt eines Zuges über Diebsteich hinaus bis Hamburg-Altona erfordert eine Energiemenge von 10 Kilowattstunden (kWh). Der Preis für eine Kilowattstunde setzt sich zusammen aus den Kosten für die Primärenergie und den Kosten für die Bereitstellungs- und Verteil-Infrastruktur. Im vorliegenden Zusammenhang braucht nur der Preis für die Primärenergie berücksichtigt zu werden; er dürfte geschätzt bei 10 Cent/kWh liegen. Die Verlängerung der ICE-Bereitstellungsfahrt über Diebsteich hinaus bis nach Hamburg-Altona kostet somit 1€. Bei angenommenen 100 Zügen pro Tag sind das 100 € pro Tag oder 36500 € pro Jahr.

Die Anfahrt eines ICE-Zuges von 908 t Masse bis 60 km/h (die Reinwegkurve kann nur mit 60 km/h befahren werden) erfordert rechnerisch eine Energiemenge von 142,1 Megajoule (MJ). 1 MJ entspricht 0,28 kWh. Der Energiebedarf für eine ICE-Anfahrt beträgt somit 40 kWh. Geht man von täglich 10 ICE/IC-Zugpaaren aus, die nach Schleswig-Holstein verlängert werden und ferner von 120 Regionalzügen aus, die allesamt einen zusätzlichen Halt am Diebsteich bekommen sollen und rechnet man je Zug mit einem durchschnittlichen Energieaufwand für die Anfahrt von nur 20 kWh, so sind das 2800 kWh/Tag zum Preis von 280 €/Tag oder 1.022.000 kWh/Tag bzw. 102.200 €/Jahr.

Fazit:

Bei der Verlegung des Bahnhofs Hamburg-Altona zum Diebsteich steht einem jährlichen Energie-Minderbedarf von 365.000 kWh entsprechend 36.500 € ein Energiemehrbedarf von 1.022.000 kWh entsprechend 102.200 € gegenüber; das ist etwa das dreifache.